



# Inhalt.

---

Zweiter Band:

## Dornröschen

	Seite
1. Kapitel. Zwei Herren aus Chur-Cöln . . . . .	3
2. " Abenteuer einer Mondnacht . . . . .	23
3. " Am St. Johannisabend . . . . .	49
4. " Hans Görgel der Hanswurst . . . . .	83
5. " Auf Schloß Beurenhof — Rückblide . . . . .	108
6. " Auf Schloß Beurenhof — der Hanswurst agirt eine tragische Rolle . . . . .	127
7. " Ammi . . . . .	141
8. " Eine Nacht des Herrn von Beuren . . . . .	171
9. " Eine Umwandlung und ein Verhör . . . . .	189
10. " Dornröschen ist erlöst! . . . . .	216

# Dornröschen.

---

## Erstes Capitel.

## Zwei Herren aus Chur-Köln.

Es ist im Juni des Jahres 1768, zwanzig Jahre nach den früher erzählten Vorfällen.

Auf dem Rheine fährt ein ziemlich großer, doch flach gebauter Kahn; von zwei Ruderern, die all ihre Kräfte aufzubieten scheinen, wird er stromaufwärts getrieben. Zwar führt das Fahrzeug ein Segel, doch hängt es unthätig am Mast hernieder. Dafür hat ein dritter Schiffer die lange Ruderstange ergriffen, und da der Kahn sich an seichter Stelle, nicht allzuweit vom Ufer befindet, vermag er die beiden Ruderer wirksam zu unterstützen. Vorne, am Schnabel, zeigt das Fahrzeug eine verhältnißmäßig große, buntbemalte Schnitzerei, die ein Wappen, ein schwarzes Kreuz im silbernen Felde, von einem Churhut gekrönt,

darstellt. Es ist das Wappen von Chur-Köln und das Fahrzeug demnach churfürstliches Eigenthum. Unter einem Sonnendach von Leinwand sitzen die Reisenden, zwei Herren in bürgerlich behäbiger Kleidung. Der Eine ist ein älterer Mann mit ernstem Antlitz, dessen Furchen und Falten durch die weißgepuderte Popsperücke scharf hervortreten. Der Andere aber mag nur zwanzig und einige Jahre zählen. Sein Aussehen ist frisch und blühend, seine Züge sind regelmäßig, sogar hübsch zu nennen und mit leuchtenden Blicken schaut er auf die sonnigen Ufer des Rheins, denen der Kahn langsam vorüberfährt.

Die Reisenden haben die Stadt Coblenz, den festen Helfenstein passiert und schon zeigt sich ihnen in der Ferne die Insel Magdalenenwörth mit ihrer Klosterkirche und weiter die Thürme der alten Johannis Kirche, des ehrwürdigen Wächters des Lahnthals. Da lenkt der ältere der Männer die Aufmerksamkeit seines jüngeren Gefährten von der malerischen Gegend ab, indem er spricht:

„Wir fahren nun bald acht Tage auf dem Strom und noch immer scheint Du Dich nicht satt gesehen zu haben an seinen Ufern, die mir weiter nichts zeigen, als